

JAHRESMEDIENKONFERENZ VOM 27. FEBRUAR 2008

## Neuer Saal für die Dauerausstellung zur Schweizer Geschichte

Dauerausstellung

Château de Prangins, Eröffnung 4. Juli 2008

Das Château de Prangins zeigt die neuere Geschichte unseres Landes und behandelt prägende wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte des 18. und 19. Jahrhunderts. Trotzdem erweist es sich als nötig und sinnvoll, zusätzlich eine Einführung in einer zeitlich weiter gefassten Perspektive anzubieten. Aus diesem Grund wird die Geschichte der Schweiz von ihren Anfängen bis heute in einem Überblick dargestellt, der einen Einblick in die Entwicklung des menschlichen Wirkens auf helvetischem Territorium vermittelt. Die neue Dauerausstellung ist in drei Bereiche gegliedert und zeigt eine chronologische Synthese mit rund dreissig symbolischen Objekten sowie «L'Helvetie en grisaille», eine äusserst seltene Panoramatapete mit Bildern einer idealisierten Sicht der Europäer auf unsere Alpenwelt im 19. Jahrhundert. Schliesslich bieten die «Schweiz in nuce» und die Zeichnungen des berühmten Karikaturisten Mix & Remix eine spielerische Sicht einiger Mythen und Klischees, die zur Imagebildung unseres Landes beigetragen haben.

Das «Panorama der Schweizer Geschichte: Von den Helvetiern bis heute» wird am 4. Juli 2008 eröffnet und passt ausgezeichnet in das neu erwachte Interesse für die Vergangenheit, von dem zahlreiche neuere Publikationen zeugen.

## Grosse Sonderausstellung: Das Trinken auf dem Tablett

Château de Prangins, Eröffnung 4. Juli 2008

Die Sonderausstellung des Jahres wird am 18. September 2008 eröffnet und ist dem Phänomen des Trinkens gewidmet. «A la vôtre! Zum Wohl! Salute! Geschichten über das Trinken in der Schweiz» lädt die Besucher dazu ein, die vielfältigen Aspekte dieses Themas zu entdecken, das von Künstlern und Kunsthandwerkern zu allen Zeiten beehrt und ausgeschöpft wurde.



Welchen Geschmack hatte der Wein im Ancien Régime? Seit wann gibt es Mineralwasser? Wer profitierte von der Reblaus und der daraus folgenden Krise des Weinbaus? Seit wann gilt die Milch als typisch schweizerisches Getränk? Auf all diese Fragen sucht die Ausstellung Antworten in einer Inszenierung mit mehr als 200 Kunstwerken und manchmal ganz aussergewöhnlichen Alltagsgegenständen.

Im Eintritt inbegriffen ist ein Getränk aus früheren Zeiten nach Wahl: Hinweis für die Liebhaber des Frauenhaarfarnsirups, des Hypocras und anderer Gebräue! An den Wochenenden ist eine Kellermeisterin in der Ausstellung, die gleichzeitig für Getränke und Informationen sorgt.

### Feier zum 10-jährigen Jubiläum

Im Herbst geht es mit einem Grossereignis weiter, am 4. Oktober 2008 feiern wir den 10. Geburtstag des Schweizerischen Landesmuseums – Château de Prangins. «Le Jardin des Lumières» öffnet am Nachmittag seine Pforten mit vielen Aktivitäten und Ateliers für Kinder und Erwachsene im und rund um das Schloss (Führungen, Highlights der Dauerausstellung, Ateliers mit Schattentheater und Zauberlaterne, Führung im Garten usw.). Das Spektakel mit 500 Freiwilligen und 60'000 Kerzen, die das ganze Areal ab 19.30 Uhr zum Leuchten bringen werden, bildet den Höhepunkt der Veranstaltung. Auf Einladung des Künstlers Muma, der aus Katalonien stammt, seit 20 Jahren in der Schweiz lebt und bekannt ist für seine Sozialsulpturen, wird das Areal von Freiwilligen eingenommen, die sich in den vorausgehenden Monaten in Gruppen gebildet haben, um das Schloss mit 60'000 Kerzen zu beleuchten. So wird der 10. Geburtstag des Museums gefeiert, das als Baudenkmal im Siècle des Lumières erbaut worden ist. In einem Lichthappening von einigen Stunden wird sich das Schloss den Besuchern in einer festlich poetischen Stimmung darbieten, wobei sie die Akteure dieses ausserordentlichen Ereignisses sind.

